

Rudolf Sinwel (Pseudonym: Rolf Kurz)

geboren am 05.04.1865 in Zell (bei Kufstein),

gestorben am 26.10.1947 in Innsbruck,

Lehrer, Volkskundler, Lyriker und Mundartdichter

Rudolf Sinwel war Sohn des aus Siebenbürgen stammenden Bahnhofsvorstands Johann Sinwel und der Karolina Kitsch aus Böhmen. Bereits als Kleinkind verlor er beide Eltern und wuchs bei Zieheltern auf, wo sich sich Dekan Matthäus Hoerfarer seiner annahm und ihm eine schulische Ausbildung und das Studium der Deutschen Philologie, Geschichte und Geographie in Innsbruck ermöglichte. Bereits vor Ablegen der Lehramtsprüfung für Geschichte und Geographie wirkte er als Lehrer in Linz, Salzburg, Znaim und Aussig. 1892 heiratete er die aus Znaim stammende Hedwig Pöls. Schließlich lehrte er ab 1895 an der Handelsakademie in Brünn. 1917 trat er gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand und kehrte in seine alte Heimat Tirol zurück, wo er in Mühlau bei Innsbruck lebte.

Sinwel publizierte Lyrik (unter anderem in Mundart), doch trat er bereits vor seinem Ruhestand als Heimatforscher in Erscheinung. Er veröffentlichte mehr als 80 Aufsätze und Beiträge zu Tiroler Themen. Sein Engagement mündete 1920 in der Gründung der Tiroler Heimatblätter (mit Eduard Lippott), deren Schriftleiter er über viele Jahre war. Sinwel war 1925 auch Mitbegründer der Prem-Runde (Simon Marian Prem), der unter anderem Rudolf Greinz, Hans Lederer, Thomas Riss und Heinrich von Schullern angehörten.

Ein schon länger in der Bibliothek der Tiroler Landesmuseen befindlicher Nachlassteil von Sinwel befindet sich als Leihgabe seit 1974 im Brenner-Archiv. Dieser enthält ein kleines Konvolut an Arbeitsmaterialien zu Franz Kranewitter. Der im Haus verbliebene Nachlassteil beinhaltet hingegen Materialien zu Hermann von Gilm und verschiedene Korrespondenzen.

1 Kassette, feingeordnet

Nachlassnummer: NL_118

Standort: Bibliothek der Tiroler Landesmuseen, Nachlassdepot

Erwerb: unbekannt

Verzeichnis erstellt am: 06.10.2023

Werke

Korrespondenz

Sammlung

Werke

Manuskript-Entwürfe für Zeitungsartikel

- M01 Aus Briefen über Hermann von Gilms letzte Lebenszeit. 17 Blatt (Zeitungsdruck als Beilage vorhanden: Tagespost, vom 28.09.1928)
- M02 Die Gilmfeier in der Innsbrucker Urania. 1 Blatt (erschieden in „Neueste Zeitung“, Nr. 130, am 07.06.1934 bzw. 10.06.1934 [?])
- M03 Hermann von Gilm. Erinnerungen an den Vortrag J. Wackernells in Hall. 1 Blatt (erschieden in „Neue Tiroler Stimmen“, Nr. 219, 1904)
- M04 Zur letzten Auflage auf Gilms Gedenken. 1 Blatt (ohne Angaben)

Sinwels Notizen zu den Artikeln

- M05 Zeitungsabschrift: Robert von Ebners Erinnerungen an Gilm. 1 Blatt (Necker, 1850, Seite 147)
- M06 Zu Dörrer, Anton (2 Stück): Hermann Gilm als amtlicher Kritiker, 1 Blatt (erschieden in Tages-Post, am 18.07.1928); und zu: Hermann von Gilms letzte Beamtenjahre. 1 Blatt (erschieden in „Innsbrucker Nachrichten“, Nr. 121, 1923 [und 1898, Nr. 152])
- M07 Zu Obrist, Johann Georg: Der Lyriker Hermann von Gilm. 1 Blatt (erschieden im Selbstverlag, 1874)
- M08 Zu Wackernell, Josef Eduard: Ungedruckte Briefe und Gedichte Gilms. 1 Blatt (erschieden in Euphorion, 22. Bd., 2. Heft, 1919)

Korrespondenz

Korrespondenz Rudolf Sinwel

- M09 Alpenländische Monatshefte (Josef Papesch):
- 1927, Graz: Papesch an Sinwel, handschriftliche Postkarte
- M10 Eckart-Verlag:
- 29.11.1927, Wien: Eckart-Verlag an Sinwel, Postkarte, Typoskript
- M11 Hinghofer, Emilie (Nichte der Frau von Gilm, Maria Magdalena Dürnberger / Dürnberger):
- 27.05.1934, Linz: Hinghofer an Sinwel, handschriftliche Postkarte
 - 24.08.1934, Linz: Hinghofer an Sinwel, handschriftliche Postkarte
 - 03.10.1934, Linz: Hinghofer an Sinwel, handschriftlicher Brief, 1 Blatt (Beilage: eine Porträtpostkarte von Hermann von Gilm, Rückseite mit Widmung an Sinwel; und zwei Fotos eines Reihenhauses mit Gedenktafel für Hermann von Gilm = Gilms Sterbehaus in Linz, Baumbachstraße 16, die Tafel wurde 1898 angebracht. Anmerkung: Das betreffende Haus scheint in dieser Form nicht mehr zu bestehen.)

Korrespondenz von Simon Marian Prem

M12 Dörrer, Anton:

- 04.11.1911, Innsbruck: Dörrer an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt

M13 Eckert, Johanna von:

- 31.10.1912, Dietheim: Eckert an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt

M14 Gilm, Maria von (Geborene Maria Magdalena Dürnberger):

- 21.04.1888, Hall in Tirol: Maria von Gilm an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt
- 16.04.1896, Hall in Tirol: Maria von Gilm an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt
- 22.04.1896, Hall in Tirol: Maria von Gilm an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt
- 12.05.1896, Hall in Tirol: Maria von Gilm an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt
- 07.10.1896, Hall in Tirol: Maria von Gilm an Prem, handschriftlicher Brief, 4 Blatt
- 05.11.1912, Wien: Maria von Gilm an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt (Rückseitig ein Auszug aus einem anderen Brief von anderer Hand)

M15 Hinghofer, Emilie:

- 24.10.1912, Linz: Hinghofer an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt
- 28.10.1912, Linz: Hinghofer an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt
- 11.11.1912, Linz: Hinghofer an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt
- 10.04.1919, Linz: Hinghofer an Prem, handschriftlicher Brief, 2 Blatt
- 14.04.1919, Linz: Hinghofer an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt
- 18.04.1919, Linz: Hinghofer an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt
- 22.04.1920, Linz: Hinghofer an Prem, handschriftlicher Kartenbrief und beigelegte, beschriebene Visitenkarte

M16 Schwertling, Bertha:

- 09.12.1904: Schwertling an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt

M17 Sternbach, (?):

- 18.05.1906, Arco: Sternbach an Prem, handschriftlicher Brief, 1 Blatt

Korrespondenz von Hermann von Gilm

M18 Hermann von Gilm:

- 15.11.1861, Linz: Hermann von Gilm an Mutter, handschriftlicher Brief, 1 Blatt (Abschrift von Simon Marian Prem)
- 21.11.1861, ohne Ort: Hermann von Gilm an alle Lieben, handschriftlicher Brief, 1 Blatt (Abschrift von Simon Marian Prem)

Sammlung

Druckwerke zu Hermann von Gilm

M19 Vollausgaben und Sonderdrucke

- Dörrer, Anton: Gilms verloren geglaubtes Erstlingsdrama ‚Äbtissin Verena‘. Sonderdruck. Erschienen in: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. Braunschweig, Berlin, Hamburg: Georg Westermann, Juni 1930, Band 157, Heft 3/4
- Dörrer, Anton: Gilms autobiographisches Drama ‚Der Verbannte‘. Sonderdruck. Erschienen in: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. Braunschweig, Berlin, Hamburg: Georg Westermann, Dezember 1930, Band 158, Heft 3/4
- Dörrer, Anton: Hermann v. Gilm und die Jesuiten. Ein altes Tiroler Kampfkapitel, nach unbeachteten Briefen und Gedichten neu dargestellt von Univ.-Bibliothekar Dr. Anton Dörrer in Innsbruck. In: Gelbe Hefte. Historische und politische Zeitschrift für das katholische Deutschland. München: Verlag Gelbe Seiten, 1925, 2. Jahrgang, 1. Halbband, 1. Heft, Seite 46-88
- Dörrer, Anton: Hermann v. Gilm und die Jesuiten. Ein altes Tiroler Kampfkapitel, nach unbeachteten Briefen und Gedichten neu dargestellt von Univ.-Bibliothekar Dr. Anton Dörrer in Innsbruck. Fortsetzung und Schluß. In: Gelbe Hefte. Historische und politische Zeitschrift für das katholische Deutschland. München: Verlag Gelbe Seiten, 1925, 2. Jahrgang, 1. Halbband, 2. Heft, Seite 136-178
- Kleine Mitteilungen. Sonderdruck aus: Zeitschrift für deutsches Alterthum. 33. Bd., 1889, 1. Heft (Anz. XV)
- Obrist, Johann Georg: Der Lyriker Hermann von Gilm. Eine literarhistorische Skizze. Trautenau: Selbstverlag 1874
- Prem, Simon Marian: Literaturbericht aus Tirol I. Sonderdruck. Erschienen in: Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte. Leipzig, Wien: Carl Fromme, 1897(?) Jahrgang 1, Heft 4
- Prem, Simon Marian: Literaturbericht aus Tirol II. Sonderdruck. Erschienen in: Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte. Leipzig, Wien: Carl Fromme, 1897(?), Jahrgang 3, Heft 1
- Prem, Simon Marian: Literaturbericht aus Tirol III. Sonderdruck. Erschienen in: Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte. Leipzig, Wien: Carl Fromme, 1897, Jahrgang 4, Heft 3
- Sander, Hermann: Hermann von Gilm in seinen Beziehungen zu Vorarlberg. Innsbruck: Wagnersche Universitäts-Buchhandlung 1887
- Seemüller, Joseph: Etwas vom Zustand des Gilmtextes. Sonderdruck. Erschienen in: Zeitschrift des Ferdinandeums 3. Folge, 47. Heft, 1903
- Wackernell, Josef Eduard: Ungedruckte Briefe und Gedichte Gilms. Sonderdruck. Erschienen in: Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte. Leipzig, Wien: Carl Fromme, 1919, 22. Bd., 2. Heft
- Wackernell, Josef Eduard: Zu Gilms Sommerfrischliedern. Sonderdruck. Erschienen in: Prager Deutsche Studien. Prag: Carl Bellmann, 1908, 9. Heft

Zeitungsausschnitte zu Hermann von Gilm

M20 1904 bis 1912

- Gilm: Hermann von G. Lexikonauszug aus der „Allgemeinen deutschen Biographie“, Band 49, 1904
- Gilm und Sophie. Von F. Schumacher. In: Der Sammler. Beilage der „Neuen Tiroler Stimmen“, Nr. 9, 1905 (Vollexemplar)
- Hermann v. Gilms amtliche Laufbahn. Von F. Schumacher. In: Der Sammler. Beilage der „Neuen Tiroler Stimmen“, Nr. 4, 1906 (Vollexemplar)
- Hermann von Gilm. Festblatt der „Innsbrucker Nachrichten“ zur Feier seines 100. Geburtstages in Innsbruck am 27. und 28. November 1912. Redigiert von S. M. Prem. In: Innsbrucker Nachrichten, 1912 (2 Vollaussagen)

M21 Original-Manuskript von Emilie Hinghofer, zum obigen Festblatt zugehörig: Erinnerungen an Hermann von Gilm. 3 Blatt. Händisch kopiert am 21.01.1913, ursprünglich geschrieben 1909. Laut Anmerkung nur zum Teil für das Festblatt übernommen.

M22 1923 bis 1929

- Die Georgine. Zum 100. Geburtstag Eduard Illes. In: unbekannt, Mai 1923
- Hermann von Gilms letzte Beamtenjahre. Zu des Dichters 59. Todestag (31. Mai). Von Anton Dörrer. In: Innsbrucker Nachrichten, Nr. 121, 1923, Seite 3
- Hermann von Gilm. Vortrag des Tbr. Rudolf Trethan anlässlich der Gilmgedenkfeier des Innsbrucker Tv. am 7. Ostermond 1924. Quelle unbekannt (Fortsetzung in drei Teilen)
- Neue Gilm-Bücher. Von Karl Paulin. In: Neueste Zeitung, am 09.10.1924
- Gilm-Erinnerungen. Ein Nachwort zum Vortrage Karl Paulins über Hermann von Gilm in der Urania. Von Franz Kranewitter, In: Innsbrucker Nachrichten, Nr. 109, 1924, Seite 5
- Ein literarisches Attentat gegen Hermann von Gilm. In: Innsbrucker Nachrichten, Nr. 149 am 04.07.1925
- Ein literarisches Attentat gegen Hermann von Gilm. In: Innsbrucker Nachrichten, Nr. 152(?), 1925
- Ein literarisches Attentat gegen Hermann von Gilm. Von Anton Dörrer. In: Vermutlich im „Tiroler Anzeiger“, 1925
- Das literarische Attentat auf Gilm. In: Innsbrucker Nachrichten, 1925
- Der Gilmstein bei Natters. Zum 50jährigen Gedenktage. Von Hugo Klein. In: Innsbrucker Nachrichten, Nr. 149, 1927, Seite 3
- Zu Dr. Dörrers „Hermann von Gilms Lied und Weisen“. Rezension von Ha. Ho. In: unbekannt, 1927
- Wie Hermann v. Gilm den Ehrensold für Franz Stelzhamer erwirkte. Von Anton Dörrer. In: Tiroler Anzeiger, am 26.01.1928
- Theater Kunst u. Wissenschaft: Rezension zu: Hermann Gilm als amtlicher Kritiker, von Anton Dörrer. In: Tages-Post, am 18.07.1928
- Theater Kunst u. Wissenschaft: Aus Briefen über Hermann von Gilms letzte Lebenszeit. Von Rudolf Sinwel. In: Tages-Post, am 28.09.1928
- Hermann von Gilms Totenfeier. Von Hugo Klein. In: Innsbrucker Nachrichten, Nr. 282, 08.12.1928, Seite 3
- Neue Beiträge zur Gilm-Biographie. Von P. Rezension zu „Gilms erste Gedichtausgabe“ von Anton Dörrer. Quelle unbekannt, 24.04.1929

M23 1930 bis 1935

- H. v. Gilms Bekenntnisdrama „Der Verbannte“. von R. (evtl. Rudolf Sinwel). In: Tiroler Anzeiger, 1930/31
- Ein neuer Beitrag zur Gilm-Biographie. Von P. Rezension zu „Das unterbrochene Namensfest“ von Anton Dörrer. Quelle unbekannt, 1931
- Neue Beiträge zur Gilm-Forschung. Hermann von Gilms dramatische Versuche. Von F. In: Tiroler Anzeiger, Nr. 156, 09.07.1932, Seite 7
- Gilms einziger Sohn Gestorben. In: unbekannt, am 29.10.1932 (2 Exemplare)
- Der Sohn des Dichters wird begraben. Von M. A. Broder. Quelle unbekannt. 1932
- Hermann von Gilm. Zu seinem 120. Geburtstag. Von Wilhelm Czelechowski. In: Innsbrucker Nachrichten, Nr. 256, 1932, Seite 5
- Eine Innsbrucker Gilmfeier vor 40 Jahren. Erinnerungen zum 70. Todestag des Dichters. Von Sepp Heimfelsen. In: Innsbrucker Nachrichten, Nr. 121, 1934, Seite 5
- Theater und Kunst. Persönliche Erinnerungen an Hermann v. Gilm. Zum 70. Todestage. Von Emilie Hinghofer. In: Linzer Tagespost, Abendblatt 25.05.1934
- Wie einst im Mai...! Hermann von Gilms Allerseelenlied der Liebe. Zu seinem 70. Todestag. Von Anton Dörrer. In: Weltguck. Illustrierte Wochenpost, Nr. 18, 1934, Seite 4
- Todesanzeige: Frau Schulrat Emilie Hinghofer. In: Innsbrucker Nachrichten, Nr. 186, 14.08.1935, Seite 8

M24 Unklar bzw. ohne zeitliche Zuordnung

- Hermann v. Gilm als Tiroler Dramatiker. Von kr. Quelle unbekannt
- Hermann von Gilms literarisches Vermächtnis. Autor und Quelle unbekannt
- Petzer – Petter – Gilm. Von R. (evtl. von Rudolf Sinwel). Quelle unbekannt
- Prem, Simon Marian: Rezension zum Buch: „Hermann von Gilm. Darstellung seines dichterischen Werdegangs“ von Arnulf Sonntag. Rezension erschienen in: Ferdinandeums-Zeitschrift, 3. Folge, 50. Heft, ohne Jahr
- Sinwel, Rudolf: Halthasar Hunold und die Familie Gilm-Dürrnberger-Hinghofer. In: Tiroler Heimatblätter, ohne Datum, Heft 11/12, Seite 320-324
- Unklarer Bezug. 1.: Rückkehr. Gedicht von Maria Ditha Santifaller. Oder 2.: Louise von Coburg. Das Drama einer Königstochter. Von Curt Walter Braumann. Quelle unbekannt
- Vom Recht an der Heimat. Von H. Wopfner. Quelle unbekannt
- Vormärzliches Tirol. Aus dem Leben Hermann v. Gilms. Von Anton Dörrer. In: Die Einkehr. Münchner Neueste Nachrichten

Materialien für die „Tiroler Heimatblätter“

Größtenteils private Einsendungen an die Schriftleitung oder gesammeltes Material

Einsendungen von Texten

- M25 Bina, Leo: Eine unbekannte Innsbrucker Flugschrift aus dem Jahre 1796. Flugschrift von Maria Elisabetha (Tochter von Maria Theresia, die als Äbtissin in Innsbruck lebte). Typoskript, 1 Blatt
- M26 Holzmann, Hermann: Die älteste Urkunde von Steinach – Vinaders. Für die Festschrift zu E. Univ.Prof. Dr. H. Steinacher, 1935. Typoskript, 21 Blatt
- M27 P. S.: Beinarbeiten. Typoskript, 1 Blatt
- M28 Schiffer, Hartmann: Ausserferner Auslese. Mit 240 Worterläuterungen dialektaler Begriffe. Handschrift, 1 Heft
- M29 Steinbrucker, Charlotte: Der Hamburger Maler Friedrich Wasmann. Typoskript, 2 Blatt. Inklusive Brief von Steinbrucker an Kurt Walde bzw. Sinwel vom 08.03.1939

Einsendungen von Sagen

- M30 Arnold, Maria: Die Sage von Hilpold. Handschrift vom 02.07.1931, 2 Blatt
- M31 Bründl, Georg: Klobenstein bei Kössen. Typoskript, 2 Blatt und Postkarte von Schweiggel an Sinwel vom 28.05.1931
- M32 Friedl, Othmar: Sagen aus dem Ötzthal. Gesammelt und mitgeteilt von Oberlehrer Othmar Friedl, Längenfeld. Typoskript, 6 Blatt: Die Fundusalpe / Der Funduswagen / Auf der Bruggen / Die Kirche von Sölden / Schloss Hirschberg / Der Sonntagsschänder / Der Kirchenbau in Huben / Der ungerechte Verwalter / Der Geiz / Der Holländer / Rosenlegende / Sage von Espan / Sage von Gottsgut / Die saligen Fräulein / Die Engelswand
- M33 Gaier(?), Peter (3 Texte): Das sogenannte „Verführen“. Was ich davon in Wennis erzählen hörte. Typoskript, 1 Blatt vom 22.11.1938; 2. Text: Wie es s’Bartls Wastele verführt hat. Typoskript, 1 Blatt vom 22.11.1938; 3. Text: S’alte Muigge Weible afn Krchweg. Typoskript, 1 Blatt
- M34 Gsangl, M. (2 Texte): Eine „Anwaldung“. Handschrift, 1 Blatt; 2. Text: Almgeschichte. Handschrift, 1 Blatt
- M35 Hosp, Martin: Zaubergeschichte aus Höhn bei Bichelbach, mitgeteilt von Martin Hosp. / Die Milch aus dem Hakenhölm (Hackenstil). Handschrift, 1 Blatt mit Brief an die Schriftleitung vom 02.08.1933
- M36 Rainisch, Franz: Ein kleines Hexenstückl. Handschrift, 1 Blatt
- M37 Larcher, Josef: Der Hallerkübel! oder warum man die Haller-Kübel nennt! Ein Gedicht unbekanntes Ursprungs, welches in der Familie Larcher Hall, durch Generationen überliefert wurde. Gedicht-Handschrift, 2 Blatt
- M38 Mang, Hermann: Eine Sage von der Rentierflechte / Ein Almbrauch / Eine Glockensage aus Tarrenz / Sagen aus Oberleutasch. Typoskript, 4 Blatt
- M39 Schipflinger, Anton: Die Feuerzeichen. Tiroler Volkssagen aus dem Jahre 1809. Handschrift, 1 Blatt
- M40 Schipflinger, Anton: Die spottende Sennerin / Die Windauer Wetterhexe / Der Huzetmann / Der Wintergeist. Mitgeteilt von Schipflinger. Handschrift, 3 Blatt

- M41 Zoller, (?): Sagen aus Alpach. Gesammelt von v. Zollner. Der Verlust der Silberadern im Schachte am Thierberg. Gedicht-Handschrift, 1 Blatt
- M42 Ohne Angabe: Der Kirchenbau von Ebbs. Gedicht-Handschrift, 1 Blatt
- M43 Ohne Angabe: Geistergeschichten aus Axams und Umgebeung. Handschrift, 2 Blatt
- M44 Ohne Angabe: Heimische Sagenwelt. Handschrift, 2 Blatt

Einsendungen von Gedichten und Liedern

- M45 Alstl, Josef (?): Wann dana a gruasa Baur ist. 1 Blatt, handschriftliches Gedicht
- M46 Diverse Autoren: Hausinschriften aus Absam, Kematen, Kufstein, Obernbergtal, Stams, Völs, Wattens
- M47 Hochenberger, Toni/Tony (Frl.) (2 Stück): Wie die Juden an Jesu g'fangen ham g'nomma. 1 Blatt, handschriftliches Gedicht; 2. Text: Bergmannslied. Von unbekannt. 1 Blatt, handschriftliches Gedicht mit Brief von Hochenberger vom 19.05.1924 an Lippolt
- M48 Holzmann, Hermann: Uns'rer Heimat Kunst. Prolog zur Eröffnung der Kunstausstellung am 14. August in Steinach. Vorgetragen von Walther Reimeir. 1 Blatt, Typoskript eines Gedichts
- M49 Kirchmayr, Sophie (2 Stück): Denkreime auf Grabschriften, gesammelt von Johann Georg Lechleitner. 1 Blatt, handschriftliches Gedicht mit Brief Kirchmayr vom 12.11.1931 an die Schriftleitung; 2. Text: Laß deinen Herrn und Gott nur walten. Von Josef Perthaler. 1 Blatt, handschriftliches Gedicht mit Brief von Kirchmayr vom 25.04.1933 an die Schriftleitung
- M50 Klein, Hugo: Gar freundlich lacht die Sonn ins Tal. Mitgeteilt von Hugo Klein aus dem Zillertal. 1 Blatt, handschriftliches Gedicht
- M51 Lintner, Ludwig: Gedichte: Frühsommer / Lebenslauf / Pack an. 1 Blatt, handschriftliche Gedichte auf einer unkommentierten Postkarte von 1937
- M52 Vogt, (?): Todtenlied. Von Unbekannt. 1 Blatt, handschriftliches Gedicht mit ergänzenden Briefzeilen von Vogt vom 02.02.1932
- M53 Ohne Autor: Der Bauer und sein Sohn. Von unbekannt. 2 Blatt, Handschrift, dramatisches Gedicht
- M54 Ohne Autor: Sunnberga Bäual. 2 Blatt, handschriftliches Gedicht

Einsendungen zum Volkshumor und Mundart-Proben

- M55 Stöckl, Ambros: Großmütterliches Friedhofsgebet. Druck mit handschriftlichen Anmerkungen, 1 Blatt
- M56 Suitner, (?): A saftiger Fluch. Handschrift, 1 Blatt
- M57 Vetter, Norbert: Aus Nassereith. Sprüche mit dem Titel: Hymnus an den Schnaps / Weihelied an den Schnaps u. Dargl / Die Mundart der Nassereither kennzeichnend / Prostspruch aus dem inneren Ötztale / Worterklärungen. Handschrift, 1 Blatt vom 19.02.1925
- M58 Wieser, (?): Allerhand um ein Kreuzer (Marktausrufer). Gedicht aus dem Wieser'schen Familienarchiv Innsbruck. Handschrift, 3 Blatt
- M59 Zangerle, Hans (= Hans von der Trisanna): Volksspruch vom Fernpass. Handschrift, 1 Blatt
- M60 Ohne Angabe: Antikenhändler. Singspiel. Handschrift, 2 Blatt
- M61 Ohne Angabe: Käthelaufgabe. Ein Rätsel. Handschrift, 1 Blatt
- M62 Ohne Angabe: Vinschger Geschwätz. Gedicht-Handschrift, 1 Blatt
- M63 Alte Mappen des Nachlasses